



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

ADFC Leipzig e.V.
Grünewaldstraße 19
04103 Leipzig

ADFC Leipzig e.V., Grünewaldstr. 19, 04103 Leipzig

ZVNL

Hr. Irrgarten

6. Februar 2006

Haltepunkt Nord in Markkleeberg

Stellungnahme zum Entwurf der GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH Halle

Sehr geehrter Herr Irrgarten,

zu dem von Ihnen zur Verfügung gestellten Entwurf des Planungsbüros geben wir folgende Stellungnahme ab:

1. Die gemeinsame Führung von Fußgängern und Radfahrern lehnen wir innerorts grundsätzlich ab!
Hier entsteht eine Konfliktzone zwischen Fußgängern und Radfahrern. Das kann durch die eindeutige Zuweisung von getrennten Verkehrsflächen gemindert werden.
2. In der Anlage geben wir Ihnen einen Vorschlag für die Querschnittsaufteilung der zur Verfügung stehenden Verkehrsfläche, die den Anforderungen der ERA 95 (und ebenso auch der EAHV) genügt und für den Radfahrer eine vernünftige und moderne Lösung darstellt.
3. Mit der Umsetzung unseres Vorschlages unterstützen Sie die generelle Zielstellung der Planung und Ausführung von nutzergerechten, am aktuellen Stand der Technik orientierten Radverkehrsanlagen in Markkleeberg.

Telefon (03 41) 22 54 03 13
Telefax (03 41) 22 54 03 14
E-Mail info@adfc-leipzig.de
Internet www.adfc-leipzig.de

Öffnungszeiten
Büro + Selbsthilfwerkstatt
Di + Do. 14 –18 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
BLZ: 860 555 92
Konto-Nr.: 113 113 1661

4. Für unseren Vorschlag wurde berücksichtigt, dass die gewählte Verkehrslösung Anschluss in beide Richtungen bietet. Unsere vorgeschlagene Verkehrsführung für den Radfahrer kann sowohl bis zur Koburger Straße (u. U. erst nach Wegfall der Straßenbahngleise) als auch in der Dölitzer Straße fortgeführt werden, wo auch heute schon nahezu ideale Bedingungen für die Markierung von Schutzstreifen existieren.
5. Ergänzend zum Haltepunkt der zukünftigen S-Bahn fordern wir an den Zugängen zu den Bahnsteigen überdachte Langzeit-Fahrradparker (Bügel).
6. Die am Haltepunkt vorgesehene Parkfläche sollte so groß bei den Baumaßnahmen vorgesehen werden, dass später eine unkomplizierte Erweiterung der Fahrrad-Stellplätze möglich ist. Die Zahl der überdachten Stellplätze sollte bei einer guten Annahme des Haltepunktes in der gleichen Qualität erweiterungsfähig sein.
7. Die Fahrradabstellanlagen sollen in der Nähe der Bahnsteigzugänge angeordnet werden.

Ich hoffe, dass wir mit unserer Stellungnahme am zukünftigen S-Bahn-Haltepunkt eine Lösung übermittelt haben, die einen unfallfreien Verkehr auch der schwachen Verkehrsteilnehmer garantiert und einen attraktiven Wechsel in die öffentlichen Verkehrsmittel ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Boos

Anlage

